Anschub für Energiewende über Grenzen hinweg – Bürgerfonds unter... https://www.badische-zeitung.de/anschub-fuer-energiewende-ueber-g...

Badische Zeitung

Deutsch-französische Projekte

Anschub für Energiewende über Grenzen hinweg – Bürgerfonds unterstützt Zusammenarbeit

Die Bürgerenergie Kaiserstuhl und ihre Partner im Elsass wollen Klimaschutz und Energiewende gemeinsam voranbringen. Jetzt gibt es finanzielle Starthilfe. 3 min



Deutsch-französisches Arbeitstreffen zum Projekt: Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Organisationen entwickeln gemeinsam Ideen für Bürgerenergie und grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein. Foto: Tanja Kast

Im Frühjahr haben die Bürgerenergie Kaiserstuhl (Beka) und die französische Bürgerenergiegesellschaft "Centrales Villageoises d'Alsace Centrale" (CVAC) ihre Zusammenarbeit gestartet. Jetzt wird aus der bereits begonnenen Zusammenarbeit ein konkretes grenzüberschreitendes Arbeitsprogramm. Möglich macht das der Deutsch-Französische Bürgerfonds. Er fördert laut einer Pressemitteilung der Beka das gemeinsame Projekt mit 6460 Euro im Rahmen des Projektaufrufs "Demokratie lernen, stärken und leben". Geplant sind persönliche Begegnungen, gemeinsame Workshops, Besichtigungen von Bürgerenergieprojekten sowie öffentliche Infoveranstaltungen auf beiden Seiten des Rheins.

Partner wollen mehr Menschen einbeziehen

Die Förderung ermöglicht es, unter anderem Reise-, Veranstaltungs-, Übersetzungs- und Kommunikationskosten zu finanzieren. Damit werden auch Menschen einbezogen, die bislang noch nicht an grenzüberschreitenden oder energiepolitischen Projekten beteiligt waren. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit stehen der Erfahrungsaustausch zwischen Deutschland und Frankreich und die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger stärker an der Energiewende beteiligt werden können. Beka und CVAC wollen ihre unterschiedlichen Rahmenbedingungen vergleichen und voneinander lernen. Dabei geht es um die Entwicklung und Finanzierung von Bürgerenergieprojekten, den Betrieb von Photovoltaikanlagen, die Nutzung des erzeugten Stroms und die Einbindung der Menschen vor Ort. Aus dem Austausch sollen konkrete Ideen für weitere gemeinsame Vorhaben entstehen.

> "Wir wollen nicht nur über Bürgerenergie sprechen, sondern gemeinsam zeigen, wie Menschen die Energiewende selbst mitgestalten können."
> *Tanja Kast, Beka-Vorstandsmitglied*

Für den Herbst 2026 sind erste Arbeitstreffen und öffentliche regionale Veranstaltungen vorgesehen. Ergänzend sollen zweisprachige Informationen, Bilder und Videos entstehen, die Bürgerenergieprojekte beiderseits des Rheins sichtbar machen. "Wir wollen nicht nur über Bürgerenergie sprechen, sondern gemeinsam zeigen, wie Menschen die Energiewende selbst mitgestalten können", erklärt Tanja Kast, Vorstandsmitglied der Beka. Bürgerenergie sei dabei mehr als die gemeinsame Erzeugung erneuerbarer Energie. Sie stehe für demokratische Beteiligung, regionale Verantwortung und die Möglichkeit, Zukunft vor Ort selbst zu gestalten.

Schlagworte: Tanja Kast